



### Einströmen

Das Erdreich bricht auf  
 Göttliches strömt ein  
 unaufhaltsam bricht es sich Bahn  
 quillt hervor  
 strahlend  
 blendend  
 ein Kreuz tritt hervor  
 Licht-umgeben  
 Licht-umflutet

20. Juni 2009



### Jeden Morgen

Vor mir  
 liegt  
 das Geschenk meines Lebens  
 kostbar  
 fremd

Jeden Morgen  
 ein neuer Tag

Was hältst du heute für mich bereit?

Ich nehme den neuen Tag an  
 kostbar  
 fremd

7. Oktober 2009



### Am Rand des Vulkans

Vor mir das lodernde Feuer eines Vulkans  
 glühende Lava fließt  
 es brodeln

ich stehe am Rand des Vulkans  
 und weiß  
 ich muss in dieses Feuer hinein

obwohl es mir Angst macht  
 bin ich ganz ruhig

Sommer 2009



**Ich falle nicht – ich gehe**  
 Gedichte und Bilder zwischen Hoffnung und Angst  
 im Rahmen von Kunst- und Musiktherapie  
 hat sich die Autorin und Malerin

Gabi Weinz

Ihren starken inneren Gefühlen genähert.  
 Das Malen wird für sie bei der Verarbeitung  
 ihrer Krebserkrankung zu einer Entdeckungsreise  
 in ihr Inneres, wo sie im Erleben des Dunkels  
 viel Licht (gelb-gold) und Kraft (rot-orange) spürt  
 und in ihnen Quellen der Stärkung und Befreiung.

Ähnlich wie in den Farben wird ihr das Wort zum  
 Ausdrucksmittel, das stärkt, entlastet, befreit. Ihre  
 Gedichte zeugen von ihrem spirituellen Weg, beleuchten  
 das Thema „Leben“ auf verschiedenste Weise,  
 benennen Angst und Ohnmacht, ohne die Hoffnung  
 aus dem Blick zu verlieren.

Sie sind eingeladen, sich mit den Gedichten und Bildern  
 dieser Ausstellung auf ihre eigene Entdeckungsreise zu  
 begeben.

Gabi Weinz war viele Jahre Referentin im  
 Edith-Stein Exerzitienhaus.



### Gefangen

Ich habe keine andere Wahl  
 bin gefangen  
 eingesperrt  
 im Chaos der Gefühle  
 im Kreisel der Gedanken  
 im Terminplan der Therapien  
 habe keine andere Wahl  
 bin gefangen  
 eingesperrt

September 2009



### Farben

ROT  
 ist die Auferstehung  
 voller Kraft und Energie

ORANGE  
 ist die Auferstehung  
 pulsierendes Leben

BLENDEND-WEISS  
 ist die Auferstehung  
 flutendes Licht

GOLD-GELB  
 ist die Auferstehung  
 Berührung mit dem Göttlichen

Ostermontag 2010



### Nach einer langen Nacht

Fünf Uhr dreißig  
 dunkles Chaos  
 nach einer langen Nacht  
 das Dunkel kriecht in meine Glieder  
 beherrscht meine Gedanken  
 und Gefühle  
 wie gelähmt sitze ich da  
 mehr als eine Stunde ist vergangen  
 das dunkle Chaos verändert sich  
 langsam  
 sehr langsam  
 ich sehe  
 Lichtpunkte  
 Kraftorte  
 Hoffnungsspuren  
 ich atme auf  
 der Tag beginnt

April 2010



### Was willst du mit mir?

Was willst du mit mir  
 im Himmel  
 wenn ich hier  
 auf der Erde  
 gebraucht werde?  
 Ich bin noch nicht fertig  
 hier unten.  
 Es ist schwer zu leben  
 zwischen Hoffnung und Angst  
 zwischen Leben und Tod  
 Du mutest mir viel zu  
 Kannst du mich nicht noch  
 eine Weile leben lassen?

September 2009



### Vor mir

vor mir  
 ein weites Feld  
 unangetastete Weite  
 farb-los  
 in mir  
 Energie  
 LEBEN  
 glühendes Rot  
 ich betrete das weite Feld  
 glühendes Rot fließt ein  
 Geduld  
 Geduld  
 Geduld  
 ....  
 ...

Mai 2010

### Mensch-Werdung

Mittendrin  
 irgendwo  
 am Rand  
 geschieht Mensch-Werdung  
 trifft mitten hinein  
 in unser Mensch-Sein  
 Wandlungs-trächtig  
 Hoffnungs-voll

18. Dezember 2010



### Ich ahne dich

Du bist da -  
 ich ahne dich  
 fest verschlossen in meinem Innern  
 unter einer Felsplatte wie in einem Kerker  
 im Kerker  
 Finsternis  
 LEBEN eingesperrt  
 Du bist da -  
 ich ahne dich  
 Du willst LEBEN in mir  
 Ich will LEBEN in mir  
 Du bist das LEBEN  
 Das LEBEN leuchtet in der Finsternis  
 Wo ist der Schlüssel zum Kerker?

3. Mai 2010